

Auf der Überführung fotografiert :

02. Oktober 2003:

Der neue SIMBA 8x8 für den Rhein-Main-Flughafen legte auf dem Autohof in Wertheim-Lengfurt eine kurze Pause ein.

Die Firma Rosenbauer in Linz baut gegenwärtig für die Flughafenfeuerwehr Frankfurt insgesamt acht Flughafenlöschfahrzeuge vom Typ FLF 60/125/15-500. Auf der Überführungsfahrt des ersten Fahrzeugs von Linz nach Frankfurt traf ich mich mit Herrn Mittermeier, dem Fahrer des neuen SIMBA 8x8-HRET. Zuvor hatte er bereits einen 2-tägigen Stopp in München gemacht, weil bei Kraus-Maffei die sog. Elektromagnetische Verträglichkeit des Löscharms ausgetestet werden musste. Dann begann die Reise mit dem immerhin drei Meter breiten und elfmeterfünfzig langen Fahrzeug nach Frankfurt am Main. Auf dem Rasthof in Wertheim-Lengfurt wartete ich schon auf die Ankunft, die sich wegen eines Staus bei Würzburg etwas verzögert hatte.



Es war ein etwas anderes Geräusch, wie bei einem normalen Lkw, als der SIMBA 8x8-HRET auf den Parkplatz des Autohofs fuhr. HRET heißt übrigens der Löscharm, der bei dem SIMBA 8x8 auf dem Dach montiert ist. Mit der Löschdüse (Nozzle) an diesem High Reach Extended Turret lassen sich bis zu 5.300 Liter Löschmittel pro Minute ausbringen. Natürlich konnten wir den HRET auf dem Rastplatz nicht ausprobieren. Einige Gäste im benachbarten Lokal schauten ohnedies schon verblüfft auf, als das Großfahrzeug mit den riesigen Rädern an den parkenden Lkws vorbei zog, um zum ausgesuchten Fotoplatz zu fahren. Zufällig waren zwei Feuerwehrkameraden der FF Bessenbach / Landkr.Aschaff-

burg mit ihrem Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 auf Mercedes-Benz-Atego mit Schlingmann-Aufbau auch auf diesem Rastplatz zu einem kleinen Imbiss abgestiegen. Auch sie staunten nicht schlecht, dass ihrem Feuerwehrfahrzeug auf diese Art etwas die Schau gestohlen wurde. Ein Fahrzeug dieser Art sieht man nicht alle Tage auf einem Autobahn-Rastplatz. Immerhin stand ihrem Tanklöschfahrzeug, das einen Wassertank von 2.400 Litern mitführt, plötzlich ein Löschriese mit 14.000 Litern Löschmittel gegenüber. Wenn man dann noch die Leistung der beiden Fahrzeuge vergleicht, lassen die 1.200 PS des SIMBA 8x8-HRET die 180 PS des Bessenbacher TLFs schnell verblassen. Doch liebe Kameraden – ich weiß es:

der Vergleich hinkt. Der SIMBA ist ja für eine völlig andere Verwendung ausgelegt – daher ist dieser Vergleich unzulässig.

Nachdem ich einige Fotos machen konnte, durfte ich mitfahren in Richtung Frankfurt. Es machte richtig Spaß auf den luftgefederten Sitzen die Fahrer der Pkws und der zahlreichen Lkws zu beobachten. Manchmal kam es mir vor, als zöge der eine oder andere Lastzug zunächst zögerlich, dann aber respektvoll an dem roten Riesen vorbei. Aber am Berg waren wir immer überlegen. Natürlich konnte auf der Überführungsfahrt kein Wettrennen stattfinden, aber ich denke, dass der SIMBA es leicht mit dem einen oder anderen Fernlastzug hätte aufnehmen können.

SIMBA 8x8 für Flughafen Frankfurt



Das neueste Produkt aus dem Hause Rosenbauer: Der SIMBA 8x8-HRET für die Flughafenfeuerwehr Frankfurt am Main. 12.500 Liter Wasser, 1.500 Liter Schaummittel und 500 kg Löschpulver. Das sind nur einige Eckwerte des neuen Löschriesen. Mehr dazu lesen Sie in Kürze im Dezember-Heft der FFZ.



Immerhin ist es möglich, wenn man die Blaulichter einschaltet, die Leistung der beiden Liebherr-Fahrmotoren um jeweils 40 kW zu erhöhen. Damit stehen dann insgesamt 1.300 PS zur Verfügung. Das Fahrgeräusch in der Kabine war zu jeder Zeit so, dass man sich problemlos unterhalten konnte. Werkseitig wird es mit 76 dBA bei 80 km/h angegeben. Während der Fahrt kontrollierte der Fahrer immer wieder die Displays. Hier kann er beispielsweise den jeweiligen Spritverbrauch der Motoren ablesen. Jede Störung würde er sofort angezeigt bekommen. Die Displays sind unmittelbar über dem Fahrerplatz angeordnet und es bedarf nur eines kurzen Blicks nach oben, um sich über den technischen Zustand des Fahrzeuges

zu informieren. Die Informationen werden über drei fahrzeuginterne Ringleitungen zu den jeweiligen Computersystemen gesendet, die sie dann auf dem Display oder einem Monitor darstellen.

Im Bereich der Großbaustelle bei Aschaffenburg wurde es dann auch für den SIMBA eng auf der rechten Fahrspur. Kurz entschlossen wurde die Mitte beider Fahrspuren ausgewählt, so dass auch die besonders eiligen Autofahrer weder links noch rechts eine Chance hatten, uns zu überholen. Aber es musste sich auch niemand beklagen, denn der SIMBA passierte die Baustelle ohne besondere Vorkommnisse mit der vorgeschriebenen Maximalgeschwindigkeit und kurz nach 14

Uhr war das Tor 3 am Flughafen Frankfurt erreicht. Übrigens war das Wort >Fraport< nur während der Überführungsfahrt auf die Tankwänden geklebt. In Frankfurt wurde die Schrift schon am nächsten Tag entfernt und durch eine neue Darstellung ersetzt. Was der Rosenbauer SIMBA 8x8-HRET alles kann und welche technischen Feinheiten eingebaut sind, können Sie im Dezember-Heft der Zeitschrift FFZ lesen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Dolezal und Herrn Mittermeier von der Firma Rosenbauer International bedanken, die mir diesen Exkurs ermöglicht haben.

Reinhard Merlau